

Dr. Michael Krennerich

Proseminar: **Menschenrechte in Lateinamerika**
(BA: Modul Pol 5)

Donnerstag, 12:15 - 13:45 Uhr, KH, R. 0.024

Beginn: 19.04.2012

In Lateinamerika sind globale und regionale Menschenrechtsabkommen weithin anerkannt. Zugleich ist die Verankerung der Menschenrechte im nationalen Recht weit vorangeschritten. Indes klaffen Rechtsnormen und politische Praxis in der Region traditionell stark auseinander. Besonders prägend waren hier die Menschenrechtsverbrechen früherer Militärregime. Aber auch noch heute, unter vorwiegend demokratischen Vorzeichen, steht es nicht gut um die Menschenrechte in der Region, zumal der Menschenrechtsschutz eine ausgeprägte soziale Schieflage aufweist und Menschenrechtsverletzungen noch immer kaum geahndet werden. Besonders gefährdet sind jene Menschen, die sich aktiv für die Menschenrechte einsetzen und dabei die Interessen mächtiger wirtschaftlicher, gesellschaftlicher, politischer oder militärischer Akteure empfindlich berühren. Dennoch sind Menschenrechtsnormen weit mehr als Papiertiger in Lateinamerika. Als Bezugspunkte für das Wirken nationaler und transnationaler Menschenrechtsbewegungen, die sich gegen Unrecht, Unterdrückung und Not wehren, sind sie von unschätzbarem Wert.

Das Seminar behandelt ausgesuchte menschenrechtliche Probleme, Konflikte und Prozesse sowohl länderübergreifend als auch anhand konkreter Länderbeispiele. Die Themen- und Länderauswahl erfolgt in Absprache mit den Studierenden.

Die Teilnehmerzahl ist leider beschränkt. Engagierte Studierende, die an dem Seminar teilnehmen möchten, melden sich bitte direkt bei mir im Büro oder über E-mail an:
michael.krennerich@polwiss.phil.uni-erlangen.de